

ANTWORT AN DAS BURGTHEATER  
( Los Angeles , am 18. April 1946 )

Verehrter Freund Aslan ,

tief beruehrt  
und dankbar erschuettert von Ihrem Geburtstags-Telegramm , das im Hause Iphigeniens die festliche Torte kroente , ueberlasse ich es Ihrer gestaltenden Phantasie sich vorzustellen , wie es auf mich gewirkt hat . Mein Leben war und bleibt dem Burgtheater gewidmet und , jetzt im Alter , geweiht . Von einem unvergesslichen Lustspiel - Abend im alten Burgtheater ( 1888 ) , der dem Zwelfjaehrigen Ziel und Richtung seines Lebens wies , bis zu dieser Mizanthrop - Vorstellung mit einem unvergleichlichen " Alzest " , war die " Akropolis von Oesterreich " , um Hermann Bahr's schoenes Wort unverdienter Vergessenheit zu entreissen , immer die hoechste Zinne in der Landschaft meines Daseins der oesterreichischen Landschaft ! Und nun hab ich wieder heimgefunden , wenigstens im Geiste , , und alles ist vergessen , und ich stehe wieder vor meinem Burgtheater - Publikum , dem feinfuehligsten , empfaenglichsten , dem besten Theater - Publikum der Welt . Gruessen Sie es , aus weiter Ferne , in meinem Namen , gruessen Sie Oront und Celimene und alle anderen , die mitgetan haben , gruessen Sie Glanz und Ehre und Schoenheit des geliebten Hauses , gruessen Sie die Direktionskanzlei und Freund Buschbeck , und seien Sie selbst , lieber , verehrter Freund , der Sie sein Ansehen hueten und seinen Ruhm bewachen , aufs Herzlichste , aufs Dankbarste gegruessst von Ihrem in zwei Welteilen

treu ergebenden  
Raoul Auernheimer



